

Bericht der Abteilung Paderborn

für die Zeit vom 1. Januar 1981 bis 31. Dezember 1981

Die Abteilung Paderborn betrauert den Tod folgender Mitglieder:

Verstorben

Frau von Canstein, Arolsen
 Heinrich Emsbach, Benhauser Str. 52, Paderborn
 Stud.-Dir. Mike Engel, Paderstr. 27, Paderborn
 Dr. Alfred Fischer, Arnsberg 1
 Domvikar Prof. Hubert Göbel, Michaelstr. 1, Paderborn
 Konrektorin Franziska Grimme, Hollandsweg 9a, Paderborn-Elsen
 Pfarrer Johannes Heinz, Höxter 1
 Lehrer Ernst Klaas, Schlangen
 Martha Hoeke, Dortmund-Wambel
 Kaufmann Max Kleyboldt, Beverungen 1
 Apothekerin Friederike Koch, Warburg
 Oberstudiendirektor a. D. Rudolf Preising, Werl
 Zahnarzt Dr. Josef Wesendahl, Arnsberg

Dem Verein traten bei:

Paderborn

Student Knut Backhaus, Leostraße 21
 Präfekt Franz-Josef Bode, Leostraße 21
 Dipl.-Ing. Bernd Broer, Piepenturmweg 57
 Feinmechaniker Werner Czapski, Hohe Kamp 10
 Zimmermann Dirk Martin Dorn, Kasseler Straße 6
 Kaufmann Heiner Drewes und Frau Mariele, Giefersstraße 27
 Dipl.-Kfm. Hans Driewer, Liboristraße 1-3
 Wilhelmine Ellendorf, Greiteler Weg 83
 Stud.-Dir. Margareta Engel, Mälzerstraße 2
 Studentin Hildegard Gerold, Im Schildern 14
 Oberstaatsanwalt Ulrich Feldmann, Greiteler Weg 34a
 Student Dirk Gresch, Leostraße 21

Dipl.-Dolmetscher Gudrun Grosse, Baltenweg 10
 Hedwig Haake, Aldegrevestraße 4
 Studiendirektor Walter Hunger, Am Glockenbusch 19, Elsen
 Apotheker Hans-Dietrich Kühler, Westernmauer 8
 Student Franz Kupitz, Kilianstraße 121
 Studiendirektorin i. R. Dr. Elisabeth Lücke, Husener Straße 21
 Oberstudienrat Hartmut Mecke, Bekscher Berg 39, Neuenbeken
 Referentin Gisela Richter, Kasseler Straße 37
 Ruth Samuel, Rolandsweg 66
 Studiendirektor Günther Schmitz, Hochstiftstraße 11
 Student Kurt-Heiner Sprenkamp, Im Quinhalten 29
 Schüler Robert Stein, Königsbuscher Weg 2
 Diplom-Ingenieur Josef Votsmeier, Engernweg 75 b
 Stud.-Rät. Dagmar Zengerling, Von-der-Reck-Straße 3

Auswärts

Studiendirektor Gerhard Behre, Obere Hauptstraße 197, Beverungen 2
 Lehrer Peter Berenbrink, Eiserstraße 111, Rietberg 2
 Prähistoriker Daniel Berenger, Bielsteinstraße 17, Bielefeld 1
 kaufm. Angestellter Anton Bress, Dicke Birken 13, Geseke-Eringerfeld
 Kunsthistoriker Peter Brinktrine, Friedensstraße 34, Forchheim
 Josef Fürste, Seibertsweg 19, Arnsberg 1

Bankkaufmann Theodor Gockeln, Am Park, Wil-
lebadessen-Niesen
Buchhändler Meinulf Hagemeier, Schanzstraße
11, Kevelaer 1
Ursula Hennecke, Buntekuhstraße 11, Werl
Realschullehrer Wilhelm Hennigfeld, Unterm
Bangern 7, Marsberg
Maurermeister Anton Herting, Heimeskamp 5,
Büren-Siddinghausen
Ingenieur Peter Hoekstra, Arnold-Jannsen-Ring
26, Bad Driburg
Realschuldirektor Walter Hollemann, Lönsstra-
ße 2, Büren
Studentin Birgit Krakau, Hamborner Straße 7,
Duisburg 18
Wilhelm Kupitz, Auf der Alm 8, Marsberg-
Leitmar
Postamtman Caspar Lahme, Zum Mühlental 4,
Brilon

Realschullehrer Klaus Lattek, In der Hamecke
13, Marsberg
Hausfrau Elisabeth Ludwig, Slepferfeld 13, Arns-
berg 1
Beamtin Ursula Maria Padberg, Luxemburg
Museumsleiter Hartmut Platte, Am Feldrain 12,
Werl-Büderich
Lorenz Pott, Am Enskeberg 21, 3493 Nieheim
Stud.-Dir. Dr. Erika Richter, Ulmenweg 8, Me-
schede
Realschullehrer Richard Stratmann, Apenstraße
25, Büren-Steinhausen
Richter Wieland Weithöner, Theresenstraße 2,
Neustadt
Aloys Willebrand, Rosenhügel 21, Delbrück
Studienreferendar Jens Uwe Windheuser, Paul-
Keller-Straße 31, Höxter
Stadtarchiv Lemgo
Förderkreis für Heimatgeschichte Lichtenau

Die Abteilung hatte am 31. Januar 1981 1089 Mitglieder.

Am 13. Januar 1981 sprach cand. phil. Norbert *Boerste*, Paderborn, über „Neue Erkenntnisse zum Paderborner Dom des 13. Jahrhunderts“. Am 17. Februar berichteten Hauptkonservator Dr. phil. Klaus *Günther*, Bielefeld, und Akad. Rat Dr. rer. nat. Alfred *Czarnetzki*, Tübingen, über „Archäologische und anthropologische Ergebnisse der Ausgrabung eines jungsteinzeitlichen Steinkammergrabes bei Henglarn“. Der Vortrag wurde in Zusammenarbeit mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Paderborn e. V. und dem Kreisärzteverein Paderborn e. V. veranstaltet. Am 17. März sprach der wiss. Referent Dr. phil. Karl *Teppe*, Münster, über „Die Neubildung der Christlich-Demokratischen Union und des Zentrums in Westfalen nach dem Zweiten Weltkriege. Zum Problem der Gründung einer christlich-interkonfessionellen Partei in Deutschland“. Die Hauptversammlung fand am 25. April 1980 in der Hauptschule Niedermarsberg statt. Oberstudiendirektor Dr. phil. Hubertus *Schmidt*, Sundern, sprach über „Marsberg im Spannungsfeld von Corvey, Paderborn und Köln“ und führte durch Niedermarsberg. Frau Hauptkonservatorin Dr. phil. Hilde *Claussen*, Münster, leitete die Studienfahrt nach Obermarsberg, zur Kluskapelle in Giershagen und nach Korbach.

Grabungsleiter Anton *Doms*, Bielefeld, erläuterte die Verteidigungsanlagen der Eresburg. Der Vereinsdirektor referierte aus der Sachsengeschichte des Widukind von Corvey über die Ermordung Thankmars in der Stiftskirche. Die Nikolaikapelle, die Kluskapelle in Giershagen und die Kirchen St. Kilian und St. Nikolai in Korbach waren weitere Ziele der Studienfahrt, die in Obermarsberg, Giershagen und Korbach auch dem Werke der Bildhauerfamilie Papen galt.

Frau Kirchenmusikdirektorin Adelheid *van der Kooi-Wolf*, Paderborn, spielte in der Stiftskirche die Toccata in e-Moll von Pachelbel und die Toccata in C-Dur von Johann Sebastian Bach.

Über den Tag der westfälischen Geschichte in Lübbecke am 11. und 12. Juli 1981 wird an anderer Stelle des Bandes berichtet.

Die Sommerstudienfahrt führte nach Trier. Auf der Hinreise zeigte Rektor Dr. Otto *Hunold*, Kues, das St.-Nikolaus-Hospital (Cusanus-Stift) in Bernkastel-Kues. In Trier sprach Regens Dr. theol. Anton *Arens* am Grabe Friedrich von Spees in der Jesuitenkirche über den Dichter und seine Bedeutung für die heutige Zeit. Im Domschatz erläuterte Wiss. Assistent Dr. Hans-Berthold *Busse*, Trier, Handschriften aus Paderborn, die durch den Paderborner Domdechanten Christoph Graf von Kesselstatt gesammelt worden und nach seinem Tode an die Dombibliothek bzw. den Domschatz in Trier gelangt sind. Durch die Stadt, den Dom und die Liebfrauenkirche, zur Porta Nigra und durch die Römische Abteilung des Landesmuseums führte Frau Marga *Müller-Möller*, Trier. Auf der Rückfahrt zeigte Studiendirektor Gottfried *Kortenkamp*, Wittlich, die Zisterzienserabtei Himmerod.

Der Vereinsdirektor schilderte im Anschluß an Hans *Speidel* und K. von *Schubert* die erste von Adenauer einberufene Militärexperten-Konferenz, die vom 5. bis 9. Oktober 1950 in Himmerod im Geheimen tagte und die „Himmeroder Denkschrift“ verfaßte, die für die Bundeswehr grundlegend wurde.

Am 19. September führte Dr. phil. Ulrich *Großmann*, Detmold, durch das neue Paderborner Dorf im Westfälischen Freilichtmuseum Bäuerlicher Kulturdenkmale Detmold.

Am 13. Oktober 1981 sprach Frau Dr. phil. Käthe *Sander-Wietfeld*, Paderborn, über „Pauline von Mallinckrodt in ihren Briefen“. Eine Studienfahrt nach Berlin unter Leitung des Vereinsdirektors vom 22. bis 25. Oktober galt der Preußen-Ausstellung, aber auch den Museen in West- und Ost-Berlin (Nationalgalerie, Gemäldegalerie, Schinkelpavillon, Ägyptisches und Antikenmuseum und Pergamon-Museum), den Gedenkstätten in der Bendlerstraße und in Plötzensee und den Kirchen St. Matthias und Maria Regina Martyrum.

Am 17. November sprach Wiss. Assistent Dr. phil. Heinz *Reif*, Bielefeld, über „Westfälischer Adel 1170-1860, Vom Herrschaftsstand zur regionalen Elite“.

Am 1. Dezember hielt Prof. Dr. phil. Bernd *Mütter*, Oldenburg, einen Vortrag über „Die westfälische Landesgeschichtsforschung von der Aufklärung bis zum Historismus und die Gründung des Altertumsvereins in Paderborn“.

Vorstand und Beirat tagten am 30. Januar 1981 im Adam-und-Eva-Haus zu Paderborn.

Zum Jahresschluß kam das Systematische Verzeichnis der Veröffentlichungen des Vereins von 1824 bis 1975 heraus, das von Prälat Professor Dr. theol. Klems *Honselmann* und Frau Gertrud *Lüke*, Paderborn, erarbeitet wurde.

Das Museum für Stadtgeschichte im Adam-und-Eva-Haus, Hathumarstraße 7, erhielt als Leihgaben des Vereins zwei Kupferstiche von Heinrich Aldegrever und weitere Münzen, die der Münzwart des Vereins, Landesvermessungsamtsrat Arnold Schwede, Paderborn, für einen großen Schaukasten „Paderborner Münzgeschichte“ ordnete.

Die archäologische Sammlung des Vereins erhielt durch Ankauf zur Erweiterung der Entwicklungsreihe der Bronzebeile ein für Westfalen weniger bekanntes bronzenes Tüllenbeil mit glockenförmig abgesetzten Breitseiten ohne Öse und einer Mündungslippe. Der Neufund stammt aus dem Bereich der Kiesgrube Duro-Ideal-Kies, Delbrück-Bentfeld, die in der Gemarkung Paderborn-Sande den Lippekies im Naßverfahren abbaut.

Die Bibliothek des Vereins in der Erzbischöflichen Akademischen Bibliothek, Leostr. 21, hatte im Jahre 1981 folgende Zugänge: durch Tausch 151 Zeitschriften und Fortsetzungen, als Geschenk 41, durch Kauf 45 Werke, insgesamt 237 Werke, 289 Bände.

Das Archiv des Vereins in der Akademischen Bibliothek stellte im Jahre 1981 88 Kodices, 32 Akten und 5 Urkunden zur Einsicht zur Verfügung, sie wurden etwa 600mal benutzt.

Im Jahre 1981 haben das Westfälische Archivamt Münster und das Stadtarchiv Paderborn die seit der Nachtragsinventarisierung durch Linneborn im Jahre 1923 angefallenen Neuzugänge des Vereinsarchivs in einem vorläufigen Verzeichnis (361 Nrn.) erfaßt. Die Arbeit soll 1982 mit der Einarbeitung der Zugänge in das Signatur-System des Vereinsarchivs abgeschlossen werden.

F. G. Hohmann

A. Lengeling